

Neue Lernumwelten verstehen

Kurzüberblick Lehrkräfte

**Arbeitsauftrag Schüler/innen**

- Entdecken von künftigen Lernumwelten durch Erstellung einer Präsentation o. ä. in der Kleingruppe
- Reflexion der eigenen Erwartungen

**Arbeitsformen**

- Kleingruppenarbeit
- Einzelarbeit

**Arbeitsmaterialien**

- ZH-AS 40.1 Arbeitsauftrag
- ZH-PB 40.2 Neustart!

**Technische Ausstattung**

- Computer oder Tablet mit Internetzugang
- Möglichkeit zum Videochat
- Präsentationssoftware o. ä.

**Abgabe Arbeitsergebnisse**

- Präsentation o. ä.
- Ausgefüllter ZH-PB 40.2

Anregungen für digitale UnterrichtssequenzenKlärung Arbeitsauftrag

Besprechen Sie mit den Schülerinnen und Schülern, dass das Zurechtfinden in der veränderten Lernumwelt beim Übergang in eine neue Lerninstitution (Hochschule oder Ausbildungsstätte) oftmals eine große Herausforderung darstellt. Während es in der Schule mit den Lehrkräften feste Ansprechpersonen gibt, die die vertrauten Lernprozesse steuern, wird nun ein weitaus höheres Maß an Selbstverantwortung und Selbstorganisation erwartet. Häufig sind insbesondere Erstsemester überrascht, dass sie mit der Organisation ihres Studienalltags komplett alleingelassen werden. Gepaart mit unerwartet viel und schwer verständlichem Stoff sowie ungewohnten Prüfungsformaten kann das schnell als Überforderung erlebt werden. Unnötige Studienabbrüche können die Folge sein.

Die Schüler/innen sollen sich mit dem hier angebotenen Arbeitsauftrag daher bereits jetzt mit den Lernumwelten an der Hochschule bzw. in der Ausbildung vertraut machen, um die persönlichen Voraussetzungen und kommenden Herausforderungen besser abschätzen zu können.

Teilen Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern sinnvolle Arbeitsgruppen ein (z. B. Interesse an ähnlichen Fachrichtungen) und besprechen Sie den Arbeitsauftrag ZH-AS 40.1. Unterstützen Sie ggf. mit weiteren Tipps oder nennen Sie Ansprechpartner/innen, bei denen die Schüler/innen Informationen erhalten können.

Präsentationen

Schaffen Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern einen Rahmen, der das Vorführen der Präsentationen oder sonstiger Arbeitsergebnisse zu einem interessanten und aufschlussreichen (digitalen) Event macht.

Tauschen Sie sich am Ende über die gewonnenen Erkenntnisse aus. Thematisieren Sie neben den Inhalten auch, wie es den Schülerinnen und Schülern mit der Bewältigung der Aufgabenstellung ging, und stellen Sie Parallelen zum selbstorganisierten Lernen her, das von den Schülerinnen und Schülern insbesondere an der Hochschule erwartet wird.

Hinweis: Anregungen zur Umsetzung im Präsenzunterricht finden Sie in den landesspezifischen Ausgangsmaterialien.

Quellennachweis: Vorhaben „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“, hrsg. von der Bundesagentur für Arbeit in Zusammenarbeit mit der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) gGmbH, Autorin Saskia Wittmer-Gerber u. a.